STAATLICHE
KUNSTHALLE
KARLSRUHE

PRESSEMITTEILUNG

Karlsruhe, 22. Oktober 2026

Ankauf der Sammlung Herbert und Barbara Molderings:

Staatliche Kunsthalle Karlsruhe erwirbt bedeutende Fotosammlung mit Werken von der frühen Moderne bis zur Konzeptkunst

– darunter Werke von August Sander, Man Ray, Brassaï und Lewis W. Hine

Die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe erweitert ihren seit 2022 bestehenden Sammlungsbereich Fotografie um die bedeutende Sammlung Herbert und Barbara Molderings. Diese umfasst 277 herausragende Positionen der Fotografie des 20. Jahrhunderts. Über den Ankauf hinaus schenkte das Sammlerpaar der Kunsthalle rund 330 weitere Fotoarbeiten, 248 Erst- und Vorzugsausgaben von Fotobüchern und Künstler*innenbüchern, eine Bibliothek zur Geschichte der Fotografie und zu den vertretenen Künstler*innen sowie das wissenschaftliche Archiv von Prof. Dr. Herbert Molderings.

Pressekontakt
Julia Ditsch
Leitung Kommunikation
T +49 721 20 119-300
presse@kunsthalle-karlsruhe.de

Download Pressebilder
kunsthalle-karlsruhe.de/newsroom

Zu den vertretenen Künstler*innen zählen unter anderem August Sander, Albert Renger-Patzsch, Umbo, Ilse Bing, Eugène Atget, Brassaï, André Kertész, Florence Henri, Man Ray und Lewis W. Hine. Einen zweiten Schwerpunkt bildet die konzeptuelle Fotografie seit den 1970er-Jahren mit Arbeiten von Bernd und Anna Blume, Floris M. Neusüss, Pidder Auberger, Bogomir Ecker und Jochen Gerz. Die Erwerbung wurde durch die Museumsstiftung Baden-Württemberg ermöglicht.

Die Sammlung ist über fünf Jahrzehnte aus der wissenschaftlichen und kuratorischen Arbeit Herbert Molderings' sowie den persönlichen Kontakten des Sammlerpaars zur deutsch-französischen Fotoszene entstanden.
»Mit der Ausstellung *Bewegung im Bild* für die Photokina Bilderschauen begann 1974 meine Forschungstätigkeit auf dem Gebiet der Fotogeschichte«, so Herbert Molderings. »Wenig später erwarb ich gemeinsam mit meiner Frau Barbara Mülhens-Molderings von Florence Henri und Gunther Sander, dem Sohn August Sanders, die ersten fotografischen Originale. Sie bildeten den Grundstock unserer abseits des Kunstmarktes gewachsenen und ganz von künstlerischen Freundschaften und wissenschaftlichen Interessen geprägten

Fotosammlung. Ich freue mich sehr, dass diese Sammlung nun in die Bestände der Kunsthalle Karlsruhe übergeht und zusammen mit der zugehörigen Bibliothek und meinem wissenschaftlichen Archiv zur Fotogeschichte der Öffentlichkeit zugänglich wird.«

Die Sammlung enthält ikonische Werke und Entdeckungen in einer kenntnisreichen und individuellen Auswahl, die auf dem heutigen Kunstmarkt kaum mehr zusammenzutragen wäre. Mit dem wissenschaftlichen Archiv übernimmt die Kunsthalle zugleich eine wichtige Forschungsdokumentation. Korrespondenzen, Künstler*innen-Interviews, Recherchematerialien und Erwerbungsunterlagen geben Einblick in die engen künstlerischen und persönlichen Netzwerke zwischen Deutschland und Frankreich und ermöglichen die weitere Erforschung der Werke und ihrer Provenienzen.

Mit dem Erwerb der Sammlung des Literatur- und Fotohistorikers Prof. Dr. Bernd Stiegler setzte die Kunsthalle bereits 2022 einen neuen Schwerpunkt im Bereich der Fotografie. Die umfangreiche, kenntnisreich zusammengetragene Sammlung beleuchtet die Geschichte der Fotografie und ihre vielfältigen Anwendungsbereiche im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Der Ankauf der Sammlung Molderings ergänzt diesen Grundstock um wesentliche Positionen des 20. Jahrhunderts. Gemeinsam ermöglichen die beiden Bestände, die Entwicklung der Fotografie von ihren Anfängen bis in die Moderne anhand wichtiger Schwerpunkte nachzuzeichnen und ihre vielfältigen Beziehungen zur übrigen Sammlung der Kunsthalle zu erschließen, insbesondere zur französischen Kunst und zur Neuen Sachlichkeit.

»Ich bin Barbara und Herbert Molderings sehr dankbar, dass sie uns ihre wunderbare Fotosammlung samt wissenschaftlicher Bibliothek und Archiv anvertrauen«, so Frédéric Bußmann, Direktor der Kunsthalle. »Dieses aus dem Lebenswerk eines bedeutenden Fotohistorikers gewachsene Ganze bereichert unsere Sammlung auf außerordentliche Weise. Wir können damit unser Profil im Bereich der Fotografie mit einem Schwerpunkt auf die Moderne und Frankreich stärken. In Ergänzung zur wichtigen, aber anders ausgerichteten Foto- und Mediensammlung im ZKM trägt die Kunsthalle damit zur Bedeutung von Karlsruhe als Stadt der Medien bei.«

Die neuen Werke werden sukzessive wissenschaftlich bearbeitet und in der Sammlung online der Kunsthalle Karlsruhe veröffentlicht. Herbert Molderings wird im Rahmen der Ausstellung *Fragile Ordnungen* im kommenden Jahr zu Gast in der Kunsthalle sein und über seine Forschungs- und Sammeltätigkeit berichten. Der Termin wird noch bekannt gegeben. Zur Wiedereröffnung des sanierten Hauptgebäudes ist eine große Sonderausstellung aus Beständen der Sammlung Fotografie geplant.